

## Lehrstellensuche

# Darauf achten Lehrbetriebe

### Das gefällt dem Lehrbetrieb:

- Du packst in der Schnupperlehre mit an und bist interessiert.
- Deine Bewerbungsunterlagen sind vollständig (siehe [www.berufsberatung.ch/lehrstelle](http://www.berufsberatung.ch/lehrstelle) > Lehrstellenbewerbung > Bewerbungsunterlagen > Bewerbungsbrief > Bewerbungsscheck vor dem Absenden) und sorgfältig und fehlerfrei geschrieben.
- Dein Bewerbungsbrief gibt Auskunft darüber, warum du dich für den Beruf und die Lehrstelle in genau dieser Firma interessierst.
- Du bist gut informiert über Beruf und Betrieb.
- Du kannst sagen, warum du genau diesen Beruf ausgewählt hast.
- Du hast verschiedene Berufe abgeklärt und bereits geschnuppert.
- Du kennst deine Interessen und Fähigkeiten.
- Du kennst deine (schulischen und persönlichen) Stärken und Schwächen.
- Du bist im Gespräch aufmerksam und merkst dir wichtige Sachen.
- Du bist motiviert und anpassungsfähig.
- Du machst dir Notizen und stellst Fragen.

### Das missfällt dem Lehrbetrieb:

- Du sitzt in der Schnupperlehre nur die Zeit ab.
- Du bist unselbstständig und lässt alles von deinen Eltern erledigen.
- Dein Bewerbungsportfolio ist unsorgfältig gestaltet und unvollständig.
- Dein Bewerbungsbrief ist bei allen Bewerbungen genau gleich, nur die Adresse ist angepasst.
- Du hast schlechte Zeugnisse und unentschuldigte Absenzen.
- Du bist unpünktlich.
- Dein Handy ist nicht ausgeschaltet.
- Du kaust Kaugummi.
- Du erscheinst ungepflegt oder schlecht gekleidet.
- Du bist unhöflich und unmotiviert.
- Du schaust deinen Gesprächspartner nicht an.
- Du weisst nicht, was du gut kannst (persönlich und schulisch) und auch nicht, wo es noch Verbesserungspotenzial gibt.
- Du bist schlecht vorbereitet und weisst gar nichts über Beruf und Betrieb.
- Du bist einsilbig und antwortest kaum auf Fragen.
- Wenn es nicht gut läuft bei dir, sind immer die andern schuld.



## Absage – was tun?

Du darfst nicht erwarten, dass es gleich bei der ersten Bewerbung klappt und musst mit Absagen rechnen. Lass dich davon nicht entmutigen. Bleib dran und bewirb dich weiter. Am besten an mehreren Orten gleichzeitig. Schau regelmässig, mindestens dreimal pro Woche, im Internet und/oder der Zeitung nach, ob es neue offene Lehrstellen hat. Mit deinem Smartphone und der BIZ App kannst du dich mit Pushnachrichten informieren lassen, sobald es eine neue freie Lehrstelle in deinem Wunschberuf gibt (kostenloser Download im Apple App Store oder Google Play Store). Ein entsprechendes Angebot mit E-Mail-Benachrichtigung gibt es auch auf [www.berufsberatung.ch/lehrstelle](http://www.berufsberatung.ch/lehrstelle) (Such-Abo).

## Nachfragen!

Eine Absage kann sehr unterschiedliche Gründe haben:

- Die grosse Anzahl Bewerberinnen und Bewerber
- Das kleine Angebot an Lehrstellen in einem Beruf
- Deine schriftliche Bewerbung
- Deine Noten, dein Lern- und Arbeitsverhalten oder deine Testresultate
- Dein Verhalten am Vorstellungsgespräch
- Deine Schnupperlehre

Versuche herauszufinden, weshalb du Absagen bekommst. Überprüfe deine Bewerbungsunterlagen. Frag unter Umständen direkt beim Lehrbetrieb nach, warum es nicht geklappt hat. So kannst du es bei der nächsten Bewerbung besser machen. Wenn du an einem Vorstellungsgespräch oder in einer Schnupperlehre warst und der Berufsbildner, die Berufsbildnerin (Lehrmeister/in) dich persönlich kennen gelernt hat, dann frage unbedingt nach den Gründen für eine Absage. Es braucht Mut, ein solches Telefonat zu führen. Lass dir bei der Vorbereitung von deinen Eltern helfen.

## Bleibe flexibel!

Sollte die gewünschte Zusage trotz grosser Anstrengungen nicht eintreffen, musst du deine Situation neu überdenken. Prüfe andere Möglichkeiten: eine berufliche Grundbildung in einem verwandten Beruf, ein Brückenangebot, ein Sprachaufenthalt usw. Versteife dich nicht auf deinen Wunschberuf. Wenn du keine Lehrstelle findest, ist es gut, wenn du auch für andere Möglichkeiten offen bist.

## Hole Unterstützung!

Reagiere rechtzeitig und hole dir Unterstützung. Besprich dich mit deinen Eltern, deinen Lehrkräften, deiner Berufsberaterin oder deinem Berufsberater und plane sorgfältig deine nächsten Schritte. So kommst du in der Berufswahl weiter und findest eine gute Lösung.